

KernPunkt



Informationsdienst der Kern GmbH für Geschäftsfreunde, Mitarbeiter und die Presse



Erfahrungen

Druckerei Hohl: Vielseitigkeit ist Trumpf

Neuigkeiten

Die neue Kern 3600 in Bensheim

Aus der Region

Poststuben: Wohlfühl-Atmosphäre und Dinner in the Dark



Christian Baumann (CEO Heinrich Baumann Grafisches Centrum GmbH & Co. KG) und Rainer Rindfleisch

Das Jahr 2015 bringt einige Neuerungen und Erfolge mit sich: Alle Kern Geschäftsfelder in einem neuen Logo auf einem Blick, neue Partnerschaften in der grafischen Industrie, ein neues Corporate Design und die Auszeichnung „Produkt des Jahres“ für die Kern 5000!

Das neue Corporate Design bringt alle fünf Kern Geschäftsfelder auf den Punkt: Kuvertierlösungen, Produkte für Digitaldruck Lösungen, Software-Lösungen, Kartenverarbeitungslösungen und Handelsprodukte.

Auch den Kern-Schriftzug haben wir dezent modernisiert und dabei vor allem auf den unverwechselbaren Wiedererkennungswert gesetzt.

Einen ersten großen Erfolg im Jahr 2015 haben uns die Leser des Postmaster Magazins beschert: Sie wählten das Multiformat-Kuvertiersystem Kern 5000 zum „Produkt des Jahres 2014“. Dass uns die Leser dieser renommierten Fachzeitschrift unter zehn Bewerbungen in der Kategorie „Maschinen und Produktideen“ zum Sieger gekürt haben, ist für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Kern die Bestätigung für eine gute Arbeit und unsere Innovationskraft. Vor einem halben Jahr haben wir die Kern 5000 erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Dass wir dafür jetzt schon eine Auszeichnung erhalten haben, zeigt, dass wir die Multiformat-Anlage zurecht am Markt platziert haben.

Die Kern Geschäftsfelder



Inhalt

Erfahrungen

Druckerei Hohl: Vielseitigkeit ist Trumpf

► Seite 3

Partner

AWA COUVERT - Modernste Technik auf höchstem Niveau

► Seite 4

Neuigkeiten

Die neue Kern 3600 in Bensheim

► Seite 5

Aus der Praxis

Korrekte Schleuseneinstellung bei Einzelblattverarbeitung

Teil 2 – Sauganleger

► Seite 6

Aus der Region

Poststuben: Wohlfühl-Atmosphäre und Dinner in the Dark

► Seite 7

Messekalender

Informationen gewünscht?

► Seite 8

Um unsere Marktsituation im grafischen Bereich weiter zu verbessern und die Vertriebsaktivitäten im Segment von Digitaldruckereien und grafischen Betrieben auszubauen, haben wir eine Kooperation mit zwei etablierten und renommierten Handelsunternehmen der grafischen Industrie geschlossen: Ab sofort werden die KAS Kuvertiermaschinen auch von den Firmen Helmar Schmidt Polygraphischer Industrieverbedarf GmbH in Hamburg und der Heinrich Baumann Grafisches Centrum GmbH & Co. KG in Frankfurt vermarktet. Wir sehen hier ein großes Potential insbesondere für Kuvertiersysteme der unteren und mittleren Leistungsklasse. Helmar Schmidt und Baumann engagieren sich in der Kooperation als Distributor für KAS Systeme. Die Helmar Schmidt GmbH betreut den Norden, die Heinrich Baumann GmbH den Süden Deutschlands.

Mittlerweile sind in Deutschland über 50 KAS Kuvertiermaschinen – überwiegend bei Druckereien, Lettershops und Poststellen – installiert. Wir blicken auf eine seit zehn Jahren erfolgreich andauernde Zusammenarbeit mit dem britischen Hersteller zurück und sind überzeugt, gemeinsam mit unseren neuen Partnern die Erfolgsgeschichte der KAS Kuvertiermaschinen in Deutschland fortzuschreiben.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre des neuen KernPunkts.

Mit besten Grüßen,

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "R. Rindfleisch".

Rainer Rindfleisch, Geschäftsführer
rrindfleisch@kerngmbh.de

Impressum

Herausgeber: Kern GmbH

Redaktion: Elvira Schäfer-Selinger,
Matthias Schaider

Design und Layout: For Suxess, Bensheim

Druck: Reprotechnik Bensheim

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung des Herausgebers wiedergeben.

Titelbild: Anja Kries (Postmaster Magazin)
bei der Preisübergabe „Produkt des Jahres 2014“

Druckerei Hohl: Vielseitigkeit ist Trumpf



von li. nach re.: Tochter Lea Hohl, Geschäftsführer Uwe Hohl und Kern Gebietsleiter Marcus Uschmann

S eitdem die Druckerei Hohl im Baden-Württembergischen Balgheim ihren Kunden Kuvertierungen anbieten kann, steigt die Zahl der Aufträge auch in diesem Segment kontinuierlich an. Die Brüder Uwe und Peter Hohl wissen, was ihre Kunden wollen: Das mittelständische Unternehmen der Beiden hat sich zu einem Dienstleistungszentrum entwickelt und bietet von der Vorstufe, über Digitaldruck, Druck und Heißfolienprägungen auch ein ganzes Paket an Weiterverarbeitungen bis hin zu allen Dienstleistungen eines Lettershops an.

Rundumsorgospaket

Mit der KAS Compact hat das Familienunternehmen auch den „Kuvertiermarkt“ für sich entdeckt – und das mit großem Erfolg: „Nachdem der letzte Lettershop hier in der Region geschlossen hatte, wollten wir die ersten sein, die diese Lücke schließen“, sagt Geschäftsführer Uwe Hohl. Einer der Stammkunden, der bisher ausschließlich Druckaufträge hatte abwickeln lassen, schloss sofort einen Auftrag ab, um zukünftig auch das Kuvertieren in die Hände der Brüder Hohl zu legen. „Jetzt kommt alles aus einer Hand“, sagt er, und diesen Vorteil erkennen immer

mehr Kunden der Familiendruckerei: Die Auftragslage hat sich sehr positiv entwickelt, ein Großteil der Kunden lässt mittlerweile auch kuvertieren. „Wir bieten ein Rundumsorgospaket“.

2011 entstand auf der Druck + Form in Sinsheim der erste Kontakte zur Kern GmbH. „Wir waren von Anfang an von der KAS-Maschine überzeugt, da das Gesamtpaket gestimmt hat“, sagt Uwe Hohl und ergänzt: „Das ist ein System, das in allen Teilen und Komponenten mit Qualität überzeugt.“ Mit der KAS Compact setzt die Druckerei Hohl auf ein bewährtes Handelsprodukt: Wenn es um die Verarbeitung von C6/5- bis C4-Umschlägen geht, ist dieses Kuvertiersystem ideal. Die Maschine ist für die Verarbeitung bis mittlere Volumina ausgelegt und zeichnet sich durch einfache Handhabung und schnelle Formatwechsel aus. Überzeugt haben ihn auch Service und Betreuung: „Wenn wir Verschleißteile benötigen, erfolgt die Lieferung im Regelfall noch am gleichen Tag.“

Familienbetrieb mit langer Tradition

Die Druckerei Hohl kann auf eine lange Tradition zurückblicken: 1968 von Vater Rainer Hohl

als Buchdruckerei gegründet, wuchs das Unternehmen kontinuierlich. 1990 erfolgte der Umzug nach Balgheim. Dort setzte sich der Aufschwung fort und so erfolgte 2006 mit einem Neubau eine deutliche Vergrößerung, mit der sich die Firmenfläche von 600 auf 1300 Quadratmeter mehr als verdoppelte. Die Auftragslage ist mittlerweile so gut, dass aktuell eine weitere bauliche Erweiterung in Planung ist. Vor allem Drucksachen für die medizintechnische Branche und Beipackzettel sind das Hauptgeschäft.

Der Kundenstamm kommt aus der Region, aber auch internationale Kunden schätzen die hohe Qualität und Zuverlässigkeit der Druckerei Hohl. Die 24 Mitarbeiter des Familienunternehmens – auch Uwe Hohls Tochter Lea hilft neben ihrem Studium regelmäßig aus – decken das breit gefächerte Angebot ab. Der vielfältige Maschinenpark ermöglicht eine Reihe von Dienstleistungen wie zum Beispiel Weiterverarbeitungen für Kollegenbetriebe. Vor allem wenn es um Falzaufträge geht, gehört die Druckerei zu den Spezialisten. Das umfassende Leistungsportfolio zeigt: Bei der Druckerei Hohl ist Vielseitigkeit Trumpf.

www.druckerei-hohl.de

AWA COUVERT: Modernste Technik auf höchstem Niveau



awabloc® – das revolutionäre Transport- und Verpackungssystem von AWA COUVERT.

Für die Menschen bei AWA COUVERT ist «intelligente Technologie» kein zeitgemäßes Schlagwort, sondern seit Jahren fester Bestandteil ihrer Arbeit. Unsere Ideen und Entwicklungen gelten international als Qualitäts-Standard für die schnelle und sichere Verarbeitung großer Dokumentenvolumen.

Das Spitzen-Erzeugnis unserer Produktpalette **awamatic®** macht AWA COUVERT zum technologischen Marktführer der Branche. Mit unserer einzigartigen AntiStopperGarantie verbürgen wir uns für einen störungsfreien Lauf bei höchsten Geschwindigkeiten und extremsten Bedingungen.

awamatic® ist pures Power-Tuning für jede Kuvertiermaschine.

Bei AWA COUVERT sind Quantität und Qualität kein Widerspruch. Modernste Technik auf höchstem Niveau sorgt für viele Millionen täglich produzierter Briefhüllen. Gezieltes und präzises Qualitätsmanagement sowie das Verantwortungsbewusstsein jedes Mitarbeiters von AWA COUVERT garantiert unseren Kunden optimale Produkte.

Wer – so wie wir bei AWA COUVERT – in einem ständigen engen Dialog mit seinen Kun-

den steht, weiß um die beiden Hauptprobleme im modernen Output-Processing: Kosten und Umwelt.

Ökologische und ökonomische Anforderungen in einem Verpackungs- und Transportsystem zu vereinbaren, war Ziel bei der Entwicklung des **awabloc®** – das revolutionäre Transport- und Verpackungssystem von AWA COUVERT.

Der **awabloc®** ist die ideale Ergänzung zu unseren **awamatic®**-Hüllen, weil er die garantierten Laufeigenschaften von **awamatic®** bei gleichbleibender Liefer- und Lagersicherheit gewährleistet.

Kreativ, innovativ und kompetent bieten wir neben der Produktion individuelle Komplett-Lösungen rund um das Thema Briefhüllen. Von der Planung und Print bis zur Lagerhaltung und Logistik.

Wir schaffen Lösungen!

AWA COUVERT GmbH

August-Wegener-Strasse 1
D-31061 Alfeld
Tel. +49 (0) 5181 702 126
info@awa-couvert.de
www.awa-couvert.com

AWA
COUVERT



Michael Wegener
Geschäftsführer

Die neue Kern 3600 in Bensheim



Kern Trainer Armin Schirra (rechts) mit Schulungsteilnehmern an der Kern 2600

Sein Anfang des Jahres präsentieren wir Ihnen in unserer Zentrale in Bensheim das Kern Produkt-Portfolio. Aktuell eingetroffen ist auch das neue Hochleistungskuvertiersystem Kern 3600. Das System ist installiert und steht jederzeit für Vorführungen bereit. Nach der Weltpremiere im September in der Schweiz, als die Kern 3600 erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt wurde, können nun individuelle Präsentationen angeboten werden. Potentielle Kunden können sich unter anderem vom verbesserten Dokumentenfluss-Prinzip und der automatischen Formateinstellung überzeugen. Im Rahmen der laufenden Markteinführung bieten wir in den kommenden Wochen kundenspezifische Veranstaltungen an.

Große Produktpalette und „echtes“ Demo-Material

Neben der Kern 3600 haben wir in der Firmenzentrale eine Kern 2600, eine KAS Compact, eine KAS 465 HS, die neuen Druckmodule sowie eine Kern 686 und eine Kern 656 installiert. Das Kern Druckmodul als Highend-Lösung kommt an der Kern 3600 zum Einsatz; an der Kern 2600 ist das KERNjet HP Druckmodul als Midrange-Lösung hinsichtlich Vo-

lumen und Funktionalität installiert. Mit dem flexiblen Drucken am Ausgang des Kuvertiersystems wird die Lücke im Produktionsprozess geschlossen und neue Produktions- und Marketingmöglichkeiten sind realisierbar.



Kern Produktspezialist Andreas Lehr beim Einrichten der Kern 3600 für eine Kundendemo

Um die Systeme „in Aktion“ zu zeigen, laden wir gezielt zu regionalen Veranstaltungen und Vorführungen ein. Dabei bieten wir auch speziell auf den Kunden zugeschnittene individuelle Vorführungen an, so dass beispielsweise das eigene Demo-Material zum Einsatz kommen kann.

„Wir freuen uns auf viele persönliche Begegnungen bei unseren Liveproduktionen mit Kunden und Interessierten in Bensheim“, sagt Geschäftsführer Rainer Rindfleisch.

Vorschau 2016

Während damit „der professionelle Auftritt der Systeme“ am eigenen Standort eingerichtet ist, planen wir derzeit auch unsere Präsenz auf verschiedenen Messen: Die drupa 2016 wirft ihre Schatten schon voraus, daher sind in den nächsten Monaten intensive Gespräche mit Druckerherstellern und Partnern geplant, um gemeinsame Installationen für die Messe in Düsseldorf, aber auch weitere Aktivitäten abzusprechen und vorzubereiten.

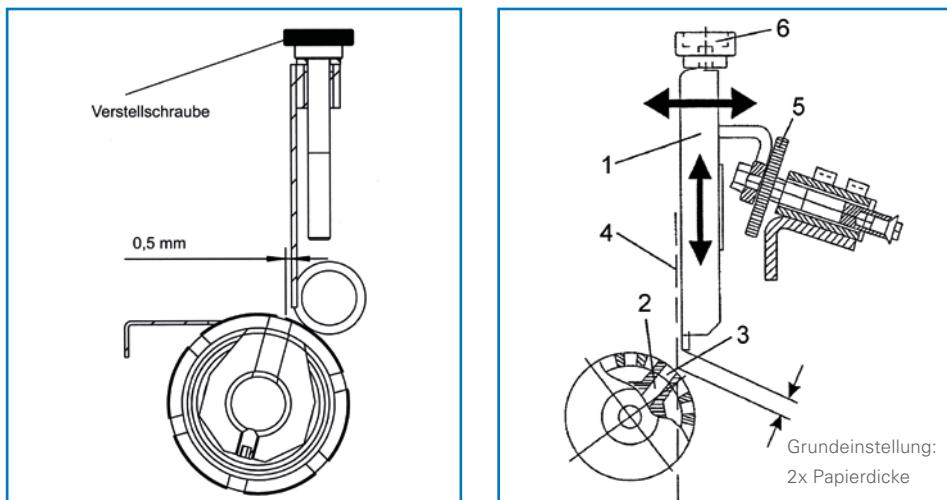
www.kerngmbh.de/produkte

Korrekte Schleuseneinstellung bei Einzelblattverarbeitung

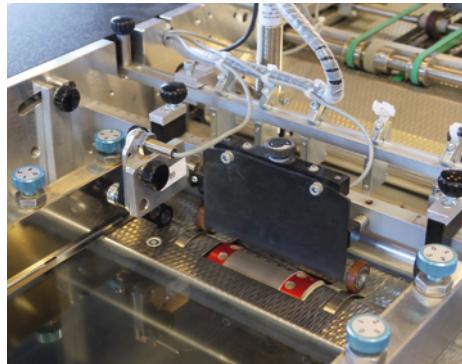
Teil 2 – Sauganleger

Bei Kern und KAS Zuführgeräten, Einzelblattanlegern und Beilagenstationen werden für die Vereinzelung Schleusensysteme verwendet. Diese bedingen, je nach Typ, eine unterschiedliche Einstellung.

Grundsätzlich ist zu beachten, dass die Anlage nie in Betrieb genommen werden darf, bevor die Schleusen korrekt eingestellt sind. Bei zu tief stehenden Schleusen können sowohl die Vakuumwalzen als auch sie selbst beschädigt werden.



Einzelblattanleger K971



Richtig eingestellt verhindert die Schleuse, dass mehr als ein Blatt auf einmal vom Separatorstapel abgezogen wird. In der Regel entspricht der Durchlaß zwischen Schleuse und Vakuumwalze der Dicke eines Blattes vom zu verarbeitenden Papier.

Einstellen des Schleusendurchlasses

Ein Blatt des zu verarbeitenden Papiers versetzt falzen, damit ein Streifen mit Einzelblattstärke hervorsteht. Das einfache Papier unter den mittleren (tiefsten) Teil der Schleuse schieben (falls nötig die Schleuse öffnen, indem die Verstellschraube entgegen dem Uhrzeigersinn gedreht wird). Durch Drehen der Verstellschraube im Uhrzeigersinn die Schleuse soweit schließen, dass das einfache Papier immer noch leicht unter dem mittleren Teil der Schleuse hin- und hergeschoben werden kann. Es soll aber nicht möglich sein, das doppelte Papier unter den mittleren Teil der Schleuse zu schieben.

ACHTUNG! Auf keinen Fall darf die Schleuse in Berührung mit der Vakuumwalze kommen! Ansonsten werden sowohl Vakuumwalze als auch Schleuse beschädigt! Bei richtiger Positionierung der Anschlagschrauben sollte dies normalerweise nicht möglich sein.

Einzelblattanleger K915



Die richtige Schleuseneinstellung hängt bei diesem Einzelblattanleger auch von der Einstellung des Vakuumstators ab. Nach jeder Änderung muss deshalb auch die Schleuse neu justiert werden.

Für den Kern 915 können zwei verschiedene Schleusentypen zum Einsatz kommen: Eine Metall- oder eine Gummischleuse. Welcher Typ besser geeignet ist, sollte durch einen Testlauf ermittelt werden.

1. Schleuse
2. Vakuumstator
3. Vakuumwalze
4. Abstand Schleuse - Lochreihe 1 mm
5. Einstellrad
6. Rändelschraube

1. Horizontale Schleuseneinstellung
Die Vakuumwalze (3) von Hand drehen, sodass eine Reihe Löcher in der Vakuumwalze deckungsgleich mit den Löchern des Vakuumstators (2) stehen. Die Schleuse mit dem Einstellrad (5) jetzt so positionieren, dass die Distanz zwischen der Schleusenkante und der Lochreihe 1 mm beträgt (4).

Hinweis: Weist das Papier Verletzungen an der führenden Kante auf, ist die Schleuse zu weit weg von der Vakuumwalze: also Abstand verringern.

2. Vertikale Schleuseneinstellung
Die vertikale Einstellung der Schleuse ist erst nach der horizontalen Einstellung auszuführen. In der Regel entspricht der Durchlass zwischen Schleusenkante und Vakuumwalze der Dicke von 2 Blättern des zu verarbeitenden Papiers.

Die Einstellung erfolgt über die Rändelschraube (6) oben auf der Schleuse:

ACHTUNG! Auf keinen Fall darf die Schleuse die Vakuumwalze berühren, da diese sonst beschädigt wird!

www.kernmbh.de/service

Poststuben: Wohlfühl-Atmosphäre und Dinner in the Dark



Herzlich Willkommen im Hotel-Restaurant Poststuben. Herzlich Willkommen bei Familie Schittenhelm. Ein moderner Familienbetrieb mit Tradition: Das Hotel-Restaurant Poststuben am Fuße der Bergstraße in Bensheim-Auerbach steht für genussvolle und angenehme Aufenthalte in sympathisch familiärer Atmosphäre. Familie Schittenhelm ist der Garant dafür, dass sich die Gäste herzlich willkommen fühlen können.

Das Haus bietet gemütliches Ambiente und eine hervorragende Küche: Selbst für anspruchsvolle Genießer dürfte kein Wunsch offen bleiben, denn neben einem vielfältigen Angebot à la Carte offeriert Familie Schittenhelm gerne individuelle Zusammenstellungen. Auch Weinliebhaber kommen auf ihre Kosten: Im hauseigenen Weinkeller lagern exzellente Tropfen. Der erst kürzlich neu gestaltete Hotelbereich sorgt für ein komfortables Ambiente mit zusätzlichen Zimmern, einem mediterranen Innenhof, überdachten Parkplätzen und einem neu gestalteten Wintergarten. 35 wohnliche Gästezimmer mit Dusche, WC, TV und W-Lan und teilweise mit Klimaanlage laden zum Wohlfühlen ein.

Das Hotel-Restaurant Poststuben befindet sich im Luftkurort Auerbach, dem größten Stadtteil Bensheims. Die 40.000-Einwohner-Stadt ist bekannt für ihr mildes Klima. Die attraktivsten Ausflugsziele hat sicherlich Auerbach zu bieten: Das Fürstenlager, die ehemalige Sommerresidenz der Landgrafen und Großherzöge von Hessen-Darmstadt, ist auch heute noch ein beliebter Ausflugsort. Die schlichte, dorfartige Anlage ist um den Gesundbrunnen angeordnet. Umgeben wird sie von einem 42 Hektar großen Park mit

exotischen Pflanzen und Bäumen. Von den Poststuben aus sind es zu Fuß nur wenige Minuten und man steht mitten in der beeindruckenden Landschaft des Fürstenlagers. Oberhalb des Parks präsentieren sich die Weinberge der Bergstraße: Bereits vor 2000 Jahren entdeckten die Römer die Schönheit und das milde Klima der Region. Sie pflanzten die ersten Reben und setzten eine bis heute andauernde Erfolgsgeschichte des Bergsträßer Weins in Gang.

Etwas anstrengender ist der Weg von den Poststuben aus zum Auerbacher Schloss, das zum beliebtesten Bauwerk in Hessen gewählt wurde. Früher galt die Burg als uneinnehmbar, jetzt steht sie den Besuchern offen. Ihnen bietet sich in einer beeindruckenden Kulisse eine Zeitreise durch die Vergangenheit. Unzählige Sagen und Legenden ranken um diesen Bau.

Dinner in the Dark

Wer direkt in den Poststuben nach einem außergewöhnlichen Event sucht, wird bei Familie Schittenhelm fündig: Beim Dinner

in the Dark, also dem „Essen im Dunkeln“, machen die Gäste völlig neue Sinneserfahrungen. Egal ob Fleisch-, Fisch- oder vegetarisches Menü: Das Dunkel-Restaurant der Poststuben ist der perfekte Ort, um Speisen und Getränke mal anders kennen zu lernen.

Auf alle Fälle gehört auch das Dinner in the Dark zur Erfolgsgeschichte der Familie Schittenhelm, die auf eine lange Tradition zurückblicken kann: 1972 übernahmen die Brüder Fritz und Hans das Hotel-Restaurant Poststuben. Seit 1982 ist der heutige Inhaber Hans-Jürgen Schittenhelm der Chef, der sich zusammen mit Frau Jutta und Mutter Lore um die Gäste kümmert. 2007 nahm Junior Andreas seinen Platz im elterlichen Betrieb ein. Gemeinsam mit Frau Sonja bringt er seine Erfahrung ebenso wie neue Inspirationen in das traditionsreiche Familienunternehmen ein. Die zweite und dritte Generation der Familie Schittenhelm arbeitet Hand in Hand, die Jüngsten der Familie aus der vierten Generation dürfen einfach noch zuschauen.

www.poststuben.de



Jutta und Hans-Jürgen Schittenhelm (rechts) mit Sohn Andreas (links), Schwiegertochter Sonja (hinten), Tochter Katharina Krichbaum (vorne links) und den drei Enkeln.

Messekalender 2015

22. - 24.06.2015 DOXNET Fachkonferenz + Ausstellung, Baden-Baden
07. - 10.10.2015 Druck+Form, Sinsheim

Multiformat-Kuvertiersystem Kern 5000



Die Kern 5000 ist ein Multiformat-Kuvertiersystem, das flexibel für sämtliche Kuvertformate von C6/5 bis B4 eingesetzt werden kann. Die Umstellung zwischen den Formaten erfolgt dabei automatisch und in kürzester Zeit. Es ist auf eine maximale Taktleistung von 16'000 Kuv/h ausgelegt. In der Verbindung mit dem Hochleistungsschneider Kern 996 können somit hohe Dokumentengruppen sicher und schnell verarbeitet werden.

Die Kern 5000 erfüllt die Anforderungen eines modernen Druckdienstleisters, sämtliche Applikationen über die gleiche Anlage verarbeiten zu können.

www.kerngmbh.de/produkte

Ja, bitte senden Sie mir Informationen über:

- Kern 3600
- Kern 5000
- KAS Kuvertiersysteme
- Kern Druckmodule
-  Kern Kuvertierlösungen
-  Kern Produkte für Digitaldruck-Lösungen
-  Kern Software-Lösungen
-  Kern Handelsprodukte
-  Kern Kartenvorarbeitungslösungen
- DOXNET e.V.

Meine Adresse:

Firma

Vorname, Nachname

Funktion / Abteilung

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Web

Kern GmbH

Elbinger Straße 12, 64625 Bensheim

Telefon: 06251 / 582-0, Telefax: -50

Gebührenfreie Servicenummer: 0800 / 5376000

E-Mail: verkauf@kerngmbh.de

www.kerngmbh.de